

WERDER KURIER

INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Herausgegeben im Oktober 2023 von der Stadt Werder (Havel)



Bürgermeisterin Manuela Saß mit Schulleiter Martin Erdmann auf der Empore der Aula, die für mehr als 700 Gäste ausgelegt ist. Im Hintergrund ist die Bühne zu sehen.

43 Prozent mehr Platz

Für den Erweiterungsbau des Gymnasiums wurde Richtfest gefeiert

Der Erweiterungsbau des Ernst-Haeckel-Gymnasiums nimmt Konturen an: Am 29. September konnte Richtfest für den Neubau gefeiert werden. Anfang 2025 sollen die Schüler acht zusätzliche Unterrichtsräume und eine Aula mit großer Bühne und Empore nutzen können, die für mehr als 700 Gäste ausgelegt sein wird. Deutlich zeichnet sich mittler-

weile der Baukörper ab, der zwischen Schule und Außen-sportanlage entsteht.

Das ganze Dach bekommt eine Photovoltaikanlage.

Bürgermeisterin Manuela Saß nannte einige der beeindruckenden Baudaten für den keilförmigen und teilweise unterkellerten Baukörper: Die

Bruttogeschossfläche beträgt 2832 Quadratmeter. Der Neubau ist mit 43 Prozent bald halb so groß wie der Bestandsbau. Allein der Zuschauersaal der Aula ist 490 Quadratmeter groß, die Galerie mit 95 Quadratmetern kommt noch dazu. Mit einer 9 Tonnen schweren Trennwand entstehen aus dem großen zwei kleine Säle. Der Neubau wird als Energie-

effizienzhaus 55 gebaut, er verbraucht 55 Prozent der Energie vergleichbarer Häuser. Das komplette Dach bekommt eine Photovoltaikanlage. Projektkosten: 10,5 Millionen Euro.



Mehr unter
www.werder-havel.de/neuigkeiten

Der Kinderstadtplan ist da!

Werder (Havel) hat so viele Spielplätze und Orte für Kinder, dass kleine Leute schon mal den Überblick verlieren können. Jetzt hat die Stadt einen Kinderstadtplan herausgegeben, auf dem bunte Karten mit schönen Zielen

zu finden sind. Kinder, Eltern oder Großeltern können den Kinderstadtplan als Überblick zu den Freizeitmöglichkeiten kostenlos erhalten. Er liegt in der Tourist-Information, Planatagenplatz 9, aus. Auflage: 5000 Stück.





Liebe Leserin,
lieber Leser



Sie halten das Erstlingswerk des „Werder Kurier“ in den Händen. Kurz und knapp sind in diesem Blatt städtische Informationen der vergangenen Wochen zu Projekten, Vorhaben und Events in Werder (Havel) zusammengefasst. Das Beste: Sie erhalten die Informationen aus erster Hand direkt nach Hause und können so das Stadtgeschehen unkompliziert verfolgen. Geplant ist, den „Werder Kurier“ mehrmals im Jahr erscheinen zu lassen.

In Vorbereitung auf die nächste Ausgabe möchten wir gerne wissen, wie Ihnen das Erstlingswerk gefallen hat. Ich lade Sie daher herzlich ein, sich nach der hoffentlich spannenden Lektüre an der kurzen Umfrage zu beteiligen, mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 8.

Herzlichst,
Ihre Manuela Saß,
Bürgermeisterin

Sprechstunde
von
Manuela Saß



Fragen an die Bürgermeisterin? Manuela Saß führt jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr unter Tel. (03327) 783 388 eine Bürgersprechstunde durch.



Der aktuelle Flächennutzungsplan für Werder (Havel) gilt seit 2008 und trägt das Ziel 2020 in seinem Titel.

Ausgewogen und klimagerecht Auftrag für neuen Flächennutzungsplan vergeben

Die Stadtverordneten hatten im vorigen Jahr einstimmig die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes für Werder (Havel) und die Ortsteile beschlossen. Im Juni konnte der Auftrag für die Planungsleistungen an die IDAS Planungsgesellschaft mbH in Luckenwalde erteilt werden. Mit der Fortschrei-

bung des Flächennutzungsplans sollen eine ausgewogene und klimagerechte Entwicklung der Stadt erreicht und Grünstrukturen gesichert werden.

Aktuell erfolgt eine Bestandsaufnahme des Stadtgebietes, dann wird ein Vorentwurf erarbeitet. Eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Vor-

entwurf wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 stattfinden. Über Beteiligungsmöglichkeiten wird im Amtsblatt informiert.



Fragen & Antworten
zum Flächennutzungs-
plan unter www.werder-havel.de

Havel-Therme eröffnet Deutschlands längsten Saunasteg

Nach der Sauna in die Havel

In der Havel-Therme ist am Ufer des Zernsees Deutschlands größter Saunasteg eingeweiht worden. Viele Stammgäste waren zu diesem besonderen Anlass am 13. September extra angereist. Eingeladen hatte die Havel Therme GmbH als Betreiber der städtischen Anlage. Werders Bürgermeisterin Manuela Saß und Havel-Therme-Geschäftsführer Andreas Schauer durchschnitten mit den Betriebsleiterinnen Sandra Hanke und Doris Bragulla das rote Band zum Bauwerk, zu dem ein Naturschwimmbecken gehört. Der Saunasteg soll im nächsten Schritt durch ein Saunaschiff komplettiert werden. „Die Verbindung der Havel-Therme zum Zernsee und zu unserer wundervollen Havel-Landschaft wird mit dem gelungenen Saunasteg noch plastischer“, so die Bürgermeisterin. „Nach Spaß im Familienbad und Wellness in der Therme ist nun auch ein erfrischender Sprung in die Havel möglich.“



Fotos (3): Stadt Werder (Havel) / hks



Boat:

- Einmaliges Saunakonzept
- Saunaboot mit 40 Plätzen
- Aufgusszeremonien auf dem See

Viele Journalisten, aber auch zahlreiche Stammgäste der Havel-Therme ließen sich die Einweihung des Saunastegs nicht entgehen. Am Geländer des Stegs machte ein Banner neugierig auf die Pläne für ein Saunaboot.



Mehr erfahren:
www.werder-havel.de/neuigkeiten

Kurz und knapp

Durchschnittsmiete der kommunalen HGW bei 6,32 Euro

Die HGW hat einen Bericht geradegerückt: 2023 werden die Mieterhöhungen im HGW-Bestand hochgerechnet trotz hoher Inflation nur etwa ein Prozent betragen. Die Durchschnittsmiete 2022 lag mit 6,32 Euro / m² weit unter der Miete anderer Hausbesitzer.

Putzaktion der Karnevalisten nach verllorener Wette

Nach einer verlorenen Wette hat der KCW touristische Schilder in der Stadt geputzt. KCW-Prinzessin Ulrike hatte gegen die Bürgermeisterin gewettet, dass es das Rathaus nicht schafft, zur Weiberfastnacht tänzerisch seine Arbeit darzustellen - und verloren.

400 neue Fahrradstellplätze am Stadtbahnhof

Am Stadtbahnhof wird eine neue und moderne Fahrradabstellanlage entstehen. Die Stadt hat sich erfolgreich für das Projekt „Modulares Fahrradparken im Land Brandenburg“ beworben. Bis zu 400 zusätzliche Stellplätze können damit errichtet werden.

Pflegeberatung jetzt auch per Video möglich

Der Landkreis bietet eine Beratung zur Pflege jetzt auch zu Hause per Video an. Eine Terminvereinbarung ist telefonisch unter (03327) 739 343 oder direkt über die Internetseite des Pflegestützpunktes <https://pflgestuetzpunkte-brandenburg.de/> möglich.



Das Havelwunder leuchtet wieder

Werders buntes Wahrzeichen sticht frisch restauriert in See

Die Farben am Havelwunder - sie leuchten wieder. Im Sommer wurde Werders buntes Wahrzeichen auf dem Gelände des Lindowschen Hauses



Wieder in vertrautem Gewässer: das Havelwunder.

komplett restauriert. Es war ein zweimonatiges Event: Wer zufällig in der Nähe stand, musste mit anpacken. Eine Bitte des Bootseigners und

Werderaner Künstlers Peter Joseph Weymann kann man kaum ausschlagen. Die Schiffsfarbe war nach 15 Jahren abgeblättert, die Handschrift von Weymanns Künstlerfreund Arno Schmetjen (1957-2021) verblasst. Am 15. Juli durfte das schwimmende Kunstwerk wieder in die vertraute Havel eintauchen. Die Stadt hat die Restaurierung mit 3000 Euro aus dem Kulturfonds unterstützt.



Mehr erfahren unter www.werder-havel.de/neuigkeiten



Peter Joseph Weymann (rechts) mit seinem Freund Addi, der ihm mit vielen anderen bei der Restaurierung zur Hand gegangen ist.

Trockene Füße behalten

Der Bohlensteg am Töplitzer Havelufer wurde durch den Bauhof saniert

Der rund 140 Meter lange Bohlensteg am Töplitzer Havelufer ist komplett erneuert worden. Bürgermeisterin Manuela Saß und der Töplitzer Ortsvorsteher Frank Ringel haben ihn im Juli offiziell freigegeben. Beide freuten sich, dass nach längerer Sperrung eine wichtige und besonders schöne Fußwegverbindung für die Töplitzer und ihre Gäste wieder intakt zur Verfügung steht.

Auf halbem Weg öffnet sich der Blick über die Havel

Der Bohlensteg war im Jahr 2001 parallel zur Havel zwischen Schilfgürtel und Gärten errichtet worden. Er verbindet Badestelle und Dampferanle-

ger. Auf halbem Weg öffnet sich ein wundervoller Blick über die Havel nach Phöben.

Bei hohem Wasserstand bekäme man ohne Steg nasse Füße, in Richtung Badestelle befindet sich der Groh-Sumpf. Die Kompletterneuerung erfolgte durch die handwerklich qualifizierten Mitarbeiter des Bauhofs.



Freigabe mit der Bürgermeisterin und dem Ortsvorsteher.

Werder Frucht feiert 150. Jubiläum

1. Beigeordneter Große gratuliert

Am 2. September ist das 150. Jubiläum der „Werder Feinkost GmbH“ mit einem Festempfang im Lendelhaus gefeiert worden. Werders 1. Beigeordneter Christian Große gratulierte im Namen der Stadt Werder (Havel).

In einer Laudatio zitierte er unter anderem die hervorragenden Bewertungen für Werder Ketchup beim Onlinehändler Amazon: Bei 170

Amazon-Bewertungen gibt es sagenhafte 4,9 von 5 Sternen mit Aussagen wie „Passt auf alles“, „Für mich der beste Ketchup“ oder „Da kommt keiner mit“.



Die Laudatio unter www.werder-havel.de/neuigkeiten

67.222 Kilometer erradelt Werders neuer Stadtradeln-Rekord

Beim diesjährigen „Stadtradeln“ im September hat Werder (Havel) die Vorjahresleistung mehr als verdoppelt. 302 Teilnehmer haben insgesamt 67.222 Kilometer auf dem Fahrrad zurückgelegt (2022: 33.563 Kilo-

meter). Durch diese Leistung konnten nach Stadtradeln-Angaben 11 Tonnen CO₂-Ausstoß vermieden werden. Am 10. Oktober zeichnet Bürgermeisterin Manuela Saß die Gewinner bei einer Preisverleihung aus.

Zwei Freunde, eine Ausstellung

Der in Werder lebende Bildhauer Philipp von Appen zeigt in einer Werkschau in der Stadtgalerie Kunst-Geschoss einen Querschnitt seiner Arbeiten, ergänzt durch malerische Arbeiten von Steffen Wriecz. Beide Künstler begehen ihren 70. Geburtstag und sind Freunde seit Schulzeiten, die das Leben in verschiedene Himmelsrichtungen verschlagen hat. Ausstellung bis 5.11.2023, Uferstraße 10, geöffnet Do, Sa, So von 13 bis 18 Uhr. (Mehr Infos unter kunst-geschoss.tumblr.com)



Die beiden Künstler bei der Ausstellungseröffnung.

Heimatseite

Ratsinfos auf der Werder-Website

Die Homepage der Stadt Werder (Havel) bietet unter werder-havel.de eine Vielzahl von Informationen. Hier stellen wir sie vor. Heute: die Ratsinfo.

Sie interessieren sich für das kommunalpolitische Geschehen in Werder? Sie wollen wissen, was von den Stadtverordneten mit welchen Stimmverhältnissen tatsächlich beschlossen wird? Sie wollen sich nach den Tagesordnungen öffentlicher Sitzungen erkundigen? Antworten gibt es in unserem Ratsinformationssystem.



Hier geht's zur Ratsinfo unter werder-havel.de



Fotos (4): Stadt Werder (Havel) / hxx

Vorschlag der Machbarkeitsstudie: Der Hort in der Alten Straße soll saniert und mit einem Anbau erweitert werden.

Aus zwei mach eins

Machbarkeitsstudie für Grundschule Glindow liegt vor

Die Grundschule Glindow und der Hort Sunshine Kids sollen zusammengeführt werden. Künftig sollen sie gemeinsam eine Schule mit offenem Ganztags und Hort bilden. Der Hortbau in der Alten Straße soll dazu saniert und mit einem Anbau erweitert werden.

Das ist das Ergebnis einer Machbarkeitsstudie, die die Stadt beim Architekturbüro Behrens und Heinlein in Auftrag gegeben hatte. Damit können künftig die

Klassen 1 bis 4 sowie der Hort in dem Gebäude in der Alten Straße und die Klassen 5 und 6 am Schulstandort in der 300 Meter



Schule und Hort sind nur 300 Meter voneinander entfernt.

entfernten Dorfstraße untergebracht werden.

In der Machbarkeitsstudie wurden mehrere Varianten für eine Zusammenführung und zusätzliche Raumkapazitäten untersucht. Als nächste Schritte sind die Beteiligung der Gremien und die Vorbereitung der Planungsleistungen geplant. Die Umbauarbeiten könnten in Abhängigkeit einer möglichen Förderung nach jetziger Planung 2027 beginnen.

Baldachin für die Havelauen

An Hafenpromenade wurde Kunstwerk eingeweiht



Freunde und Förderer waren bei der Einweihung dabei.

Zur Landesgartenschau in Beelitz hat Rainer W. Gottemeier seine erste Objektinstallation „Baldacco I“ aufgestellt. Der Licht- und Objektkünstler hat sich zum Ziel gesetzt, ein sinnbildlich vernetztes Koordinatensystem dieser Baldachine im Land Brandenburg zu installie-

ren. Am Stichhafen der Havelauen ist im Bereich der Brücke im September nun „Baldacco II“ eingeweiht worden. Das Projekt wurde von der Stadt Werder (Havel), vom Kulturbund Land Brandenburg und dem Land Brandenburg gefördert und unterstützt.



49-Euro-Ticket und Schulbus

Der Landkreis hat geprüft, ob und wie Schüler in Potsdam-Mittelmark das 49-Euro-Deutschlandticket nutzen können. Aktuell erhalten Schüler gemäß Satzung das kostengünstigste Ticket für den Weg zur Schule. Das bedeutet, mit dem neuen Schuljahr wurden alle Tickets größer 49 Euro durch das Deutschlandticket ersetzt. Werden Fahrscheine individuell erworben, erstattet der Landkreis den Anteil des Anspruches für den Schulweg mit der günstigsten Verkehrsverbindung. Also wenn der Anspruch kleiner 49 Euro ist, aber der Schüler individuell das Deutschlandticket erwirbt, kann eine Erstattung in der Höhe des Anspruches beim Landkreis beantragt werden. Eine kostenfreie Bereitstellung des 49-Euro-Tickets für Schüler ist zunächst nicht geplant.

IMPRESSUM

„Werder Kurier“ ist ein Informationsblatt der Stadt Werder (Havel) und wird durch die Deutsche Post im Stadtgebiet verteilt. Redaktionsschluss: 4. Oktober 2023.

- Herausgeber:
Stadt Werder (Havel),
Körperschaft d.ö.R.,
vertreten durch
Bürgermeisterin
Manuela Saß
- Redaktion:
Henry Klix, Luise Fröhlich
- Kontakt:
Stadt Werder (Havel)
Eisenbahnstraße 13/14,
14542 Werder (Havel),
Tel. 03327 783-0,
E-Mail: presse@werder-havel.de

Im Internet unter
www.werder-havel.de

Der Bildungscampus legt los

Ein Lernort mit Kita und Grundschule ist entstanden. Hinzu kommt bald noch die Gesamtschule

Neuer Bildungsstandort in Werder (Havel): Mit dem Schuljahr 2023/24 hat der Hoffbauer Bildungscampus in Glindow seine Pforten geöffnet. Ein Lernort für aktuell 400 Kinder ist entstanden.

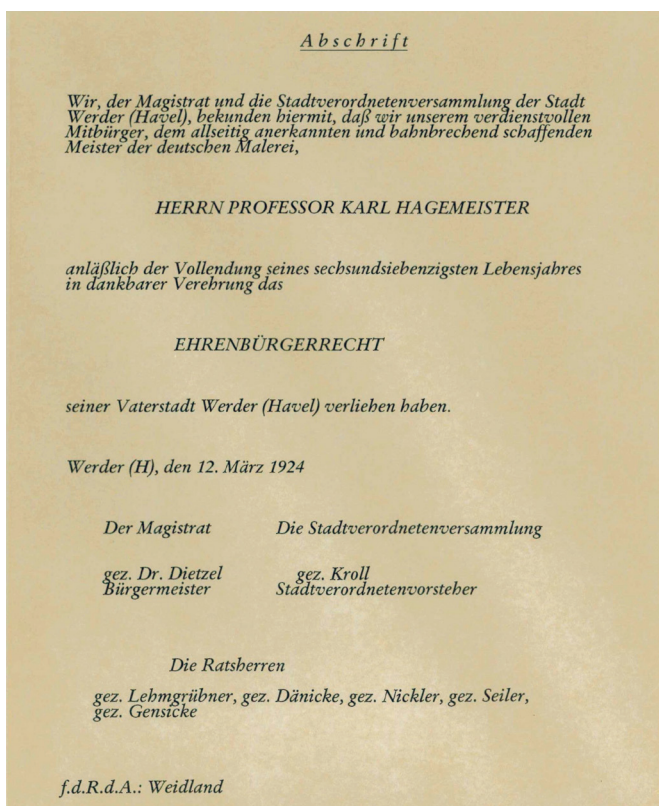
Kita, Grundschule und die großzügigen Außenanlagen wollen

erkundet und bespielt werden. Hinzu kommt dann bald noch die Gesamtschule.

Der erste Bauabschnitt hat laut Hoffbauer Stiftung rund 25 Millionen Euro gekostet. Die Stadt Werder unterstützt das Projekt mit bis zu 5,5 Millionen Euro. Einen weiteren Zuschuss von

bis zu 2,8 Millionen Euro gibt es für eine Wettkampfarena, die auch Vereinen offensteht. Die Betriebskosten der ersten beiden Grundschuljahre werden ebenso übernommen.

Zur Erschließung wurden ein neuer Kreisverkehr, Parkplätze und Bushaltestellen gebaut.



Eine Abschrift der Ehrenbürgerurkunde ist im Stadtarchiv erhalten geblieben.

Seiner Heimat treu geblieben

Zum 90. Todestag von Werders Ehrenbürger Karl Hagemeister (1848-1933) hat Bürgermeisterin Manuela Saß den Maler als bekannteste Künstlerpersönlichkeit der Stadt gewürdigt. An seinem Grab am Alten Friedhof legte sie am 5. August ein Gebinde nieder.

„Zurecht wird sein malerisches Schaffen in der Ehrenbürgerurkunde als bahnbrechend bezeichnet“, so die Bürgermeisterin. Der Stadt Werder und seinem Geburtshaus in der Kirchstraße sei er in seiner Laufbahn immer treu geblieben. Zahllose Malerkollegen, Kunsthändler und Museumsleiter haben ihn hier besucht.

Auszeichnung für HGW

Qualitätssiegel für Neubauprojekt in Schubertstraße

Mit dem Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern hat die kommunale Haus- und Grundstücksgesellschaft Werder mbH (HGW) das Angebot von sozialem Wohnen erweitert. Für das Projekt „Junges Wohnen auf der Jugendhöhe“ mit 36 Wohnungen wurde die HGW jetzt vom



Ausgezeichnet: Das Neubauprojekt Schubertstraße.

schers Wohnungsunternehmen mit dem Qualitätssiegel „Gewohnt gut – fit für die Zukunft“ ausgezeichnet. Begründung: Die HGW habe mit diesem Projekt attraktiven Wohnraum mit moderner Ausstattung zu bezahlbaren Mieten geschaffen. Die HGW erhält das Siegel bereits zum vierten Mal.



Aktuell wird geprüft, ob es technisch und finanziell möglich ist, die alten Teile der Anlage durch mobile Teile zu ersetzen.

Jugendsprechstunde im Stadtwald

Thema vor Ort war die Zukunft der Skateranlage

Wie steht es um die Zukunft der Skateranlage im Stadtwald? Das war das zentrale Thema der dritten Kinder- und Jugendsprechstunde von Bürgermeisterin Manuela Saß am 14. September. „Wir haben uns Gedanken gemacht, wie die Zukunft der Anlage aussehen könnte“, so die Bürgermeisterin. Um sich direkt vor Ort gemein-

sam ein Bild zu machen, lud sie die Jugendlichen in den Stadtwald ein und brachte den 1. Beigeordneten Christian Große für Informationen aus dem zuständigen Fachbereich mit.

Aktuell wird demnach im Rathaus geprüft, ob es möglich ist, die alten Teile der Anlage durch mobile zu ersetzen. Diese könnten bei Veranstaltungen auf der Freilichtbühne abgebaut werden. Die Jugendlichen begrüßten die Idee, die Anlage attraktiver zu machen. Kommt es zur Planung, sollen die künftigen Nutzer einbezogen werden.

Kurz und knapp

Freiwillig Tempo 30 vor dem Reiterhof Leest

Vor dem Reiterhof Leest fordert ein markantes Schild die Autofahrer zu Rücksicht auf. Darauf Kinder mit Pferden und die Aufschrift: „FREIWILLIG 30 km/h“. Es ist in Abstimmung mit der Stadt entstanden, ein reguläres 30-Schild ist rechtlich nicht möglich.

Feuerwehrrübung im Seniorenzentrum Am Schwalbenberg

Die Ortsfeuerwehren der Stadt haben im Juli mit einer Simulation einen Brandausbruch im Seniorenzentrum Schwalbenberg geübt: Mit den Brandschutzhelfern des Heims und den Rettungskräften des Kreises wurden alle Bewohner aus der Gefahrenzone gebracht.

Schlossgarten Petzow: Ein neues Ausflugsziel

Bürgermeisterin Manuela Saß hat im September den Schlossgarten Petzow besucht. „Es ist beeindruckend zu sehen, was aus dem Gelände geworden ist. Die Gäste unserer Stadt haben mit dem Schlossgarten ein neues attraktives Ausflugsziel“, resümierte sie.

Partner für die Bismarckhöhe gesucht

Die Stadt wird mit einem Interessenbekundungsverfahren nach einem strategischen Partner für die Entwicklung der Bismarckhöhe suchen. Der Standort soll zum Kultur- und Tagungszentrum mit Gastronomie entwickelt werden. Ein Verkauf ist nicht beabsichtigt.

Weiter so, Tourist-Information!

Vor drei Jahren ist Werders Tourist-Information erstmals mit der roten i-Marke ausgezeichnet worden. Im Juli hat sie erneut unangekündigten Besuch vom Deutschen Tourismusverband bekommen. Und erneut ist die Zertifizierung erfolgreich gewesen.

Die Prüfungen finden alle drei Jahre statt. Die Auswertung umfasst 40 Themen. Werder bekam



Erfolgreich zertifiziert: Das Team der Tourist-Information vor dem Lindowschen Haus.

110,5 von möglichen 120 Punkten. Die Tourist-Information darf damit weiter das bekannte Qualitätssiegel tragen. Fazit der Prüfer: „Machen sie weiter so.“



Mehr erfahren:
werder-havel.de/
neuigkeiten



Aus der Stadtverordnetenversammlung am 21. September 2023



Fotos: Björn Stelley; Stadt Werder / hix (unten)

Stadt will Erholungsort bleiben

Stadtverordnete beschließen aktualisiertes Tourismuskonzept

Seit gut 20 Jahren ist Werder (Havel) Staatlich anerkannter Erholungsort. Alle zehn Jahre wird geprüft, ob der Anspruch auf den Titel noch besteht. Die zweite Prüfung steht bevor. Dazu muss die Erholungsorts-entwicklungskonzeption auf den neuesten Stand gebracht werden. Aus dem Tourismuskonzept 2013 wurden rund 80 Prozent der Vorhaben vollstän-

dig oder teilweise umgesetzt. Das von den Stadtverordneten beschlossene aktualisierte Konzept endet mit einer Liste mit mehr als 40 Einzelmaßnahmen, mit denen Werder seine Erfolgsgeschichte fortschreiben möchte.

Einige Maßnahmen mit Priorität 1: die weitere Verschönerung des Stadtbildes, die Attraktivierung des Obstpanoramawegs



Ein neues Leitsystem ist eines der Projekte aus 2013.

durch eine Erweiterung zur Rundtour, die naturverträgliche Erschließung der Glindower Alpen oder die Errichtung eines Obstbau- und Stadtmuseums. Auch Themen wie der Bau eines Thermen-Hotels, die Verbesserung der Barrierefreiheit oder zusätzliche öffentliche WC-Anlagen stehen auf der Agenda. Themen also, von denen auch viele Einwohner profitieren.

Nachtrags- haushalt beschlossen

Die Stadtverordneten haben den 2. Nachtragshaushalt verabschiedet. Bedingt u.a. durch Inflation, ausbleibende Fördermittel und ein Defizit beim Baublütenfest war ein Haushaltsloch von 6 Millionen Euro entstanden. Vor diesem Hintergrund wurden Mittel für städtische Veranstaltungen und eine Baumaßnahme der Feuerwehr Glindow gekürzt. Auch ein Teil der sozialen Mittel wurden gestrichen. Vertragliche Leistungen wie für die Tee- und Wärmestube, das Familienzentrum, Jugendclub oder Treffpunkt sind nicht betroffen. Alle Schulbauprojekte wurden gesichert.

Mitmachen, Müll mindern

Müllaktionstag Thema im Bericht der Bürgermeisterin

Die Stadt Werder (Havel) macht in diesem Jahr bei der Europäischen Aktionswoche zur Abfallvermeidung mit. Das kündigte Bürgermeisterin Manuela Saß in ihrem Bericht zur Stadtverordnetenversammlung an. Gemeinsam mit der Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark wird am 22. November

ein Aktionstag für Kinder der städtischen Grundschulen angeboten.

Die Stadt unterstützt Müllsammelaktionen.

„Unabhängig von festen Terminen im Jahr gibt es erfreulicherweise viele Bürger, die im Stadt-

gebiet Müll sammeln möchten und durch die Verwaltung unterstützt werden“, so Manuela Saß in ihrem Bericht.



Zum Bericht der Bürgermeisterin:
<https://survey.lamapoll.de/Umfra-ge-Werder-Kurier>

Hat Ihnen der „Werder Kurier“ gefallen?

Nehmen Sie gern an unserer Umfrage zur ersten Ausgabe des „Werder Kurier“ teil. Sie finden die fünf Fragen ganz einfach mit dem QR-Code. Die Beantwortung ist anonym und dauert

zwei Minuten. So erfahren wir, was wir besser machen können. Wir freuen uns auch über Hinweise, Lob und Kritik per E-Mail an presse@werder-havel.de, Be-
treff „Werder Kurier“.



Mitmachen unter:
<https://survey.lamapoll.de/Umfra-ge-Werder-Kurier>